

ARBÖ

Drive

Sprit sparen
mit dem ARBÖ



Sicherheits-Pass mit ARBÖ-Mitgliedschaft

ARBÖ Für uns alle!



Angebote gültig in allen
ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich.
Infos ☎ 050-123-2300 und auf
www.arboe-noe.at

ARBÖ

Auf der sicheren Seite.

☎ 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at

Angebot (Sicherheits-Pass mit ARBÖ-Mitgliedschaft und Rucksack) gültig
vom 1. Februar bis 30. April 2013.



Liebe ARBÖ-Mitglieder,

haben Sie schon Ihren Frühlingsputz hinter sich? Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Fahrzeuge vergessen! Sei es Ihr Auto, Motorrad oder Fahrrad – alles gehört wieder für die wärmere Saison vorbereitet. In unserem Heft haben wir Ihnen eine Checkliste zusammengestellt, damit Sie ja nichts übersehen!

Weiters möchte ich Sie darauf hinweisen, dass – wie jedes Jahr am 25. April – in Österreich der Girl's day stattfinden wird. An diesem Tag werden jungen Mädchen speziell technische Berufe präsentiert. Wir freuen uns besonders, dass wir bei diesem Projekt mit unseren zahlreichen ARBÖ-Prüfzentren aktiv mitwirken können. Besonders auf unser Prüfzentrum in Gänserndorf ist im Hinblick auf dieses Thema ein Focus zu werfen. Seit einigen Monaten unterstützt sehr professionell Sonja Liebl das dortige Technikerteam. Warum sie so leidenschaftlich an Autos herumbastelt,

das verrät sie uns im traditionellen Drive In-Interview, das sie ebenso in dieser Ausgabe finden. Zu guter Letzt ist es mir eine Freude, Sie auf unseren ARBÖ-Sprit-Spar-Simulator hinzuweisen. Am Valentinstag ist in St. Pölten die offizielle Präsentation über die Bühne gegangen. Viele Anfragen von Vereinen und Firmen zeigen uns, dass dieser Simulator zur richtigen Zeit bei uns eingelangt ist. Wir freuen uns schon sehr auf die Tournee, wo dieses Aktionsgerät in ganz Niederösterreich präsentiert wird. Vielleicht sehen wir einander bei einer solchen Veranstaltung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit dieser neuen Ausgabe!

Dir. Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund
Österreichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-noe.at

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz Pfeiffer

Chefredaktion:
Claudia Vancata

Redaktion:
Harald Mitterbauer, Christian Müller,
Thomas Sterrer

Fotos:
ARBÖ NÖ, fotolia.de

Grafik und Produktion:
grafik design jeannette pobst, Wien

Druck:
Digitaldruck, Leobersdorf

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

1 • 2013

Eco-Tuning

Neuerungen 2013

Fit in den Frühling

Die ARBÖ-Checker „Pannenhilfe“

Neuigkeiten von den Ortsklubs

Sonja, unsere Technikerin

Landeszentrum Intern

Top-Services 2013

4 **TECHNIK**

6 **RECHT**

7 **TIPPS**

8 **ARBÖ-CHECKER**

10 **OK AKTUELL**

12 **INTERVIEW**

14 **ARBÖ INTERN**

16 **TOP AKTIONEN**

Spritsparen mit Chip-T



Nicht nur **Leistungssteigerung**, sondern auch **Treibstoffersparnis** ist das Ergebnis eines fachgerechten Tunings. Vielfach wird ja gemeint, der Grund eines Chip-Tunings ist, das Gefährt schneller und somit beeindruckender zu machen. Wie schon oben angesprochen, wird in Zukunft immer mehr auf das Öko/Eco-Tuning Wert gelegt. Das ist quasi ein Tuning, das eine Treibstoffersparnis zum Ziel hat. Viele erkennen, dass mit dem Tuning nicht nur die Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit erhöht werden kann, sondern auch etwas Sinnvolles durchgeführt wird.

Bei sogenanntem Eco-Tuning werden vorwiegend die Drehzahlbereiche optimiert, in denen eine Verbrauchsersparnis möglich ist. Steuergeräte in Ihrem Fahrzeug sind kleine Computer, die mit vielen Daten „gefüttert“ sind. Beim Chip-Tuning werden diese Daten ausgelesen und speziell bearbeitet. Es wird nun die Software speziell auf Wünsche, wie z. B. Spritsparen bearbeitet. Durch die Verbesserung der Durchzugskraft, wird auch das Ansprechverhalten bei niederen Drehzahlen deutlich verbessert und ermöglicht eine Fahrweise mit im Schnitt deutlich niedrigeren Drehzahlen. Somit wird der Verbrauch gesenkt.

Neben Besitzern von normalen Pkws profitieren auch

Wohnmobile, Lkws, Busse, Traktoren und Baumaschinen davon. Neuerlich können auch Motorräder von einer speziellen Datenbearbeitung des Antriebs profitieren. Natürlich kostet dieses „Update“ etwas, sollte sich jedoch in maximal ein bis zwei Jahren je nach Kilometerleistung oder Betriebsstunden rentiert haben.

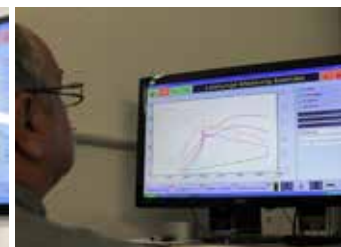
Achten Sie bitte darauf, dass auch dem Gesetz Rechnung getragen werden muss. Jede Änderung oder Anhebung der Leistung des Fahrzeuges muss in den Fahrzeugdokumenten eingetragen werden. Auch der Versicherung muss Meldung gemacht werden. Wenn ein „TÜV/Abgas-Gutachten“ oder ein Teilgutachten/Zertifikat verfügbar ist, kann man sich viel Geld, Zeit und Wege für die ordnungsgemäße Abnahme durch die Behörde und Eintragung sparen. Jede Leistungssteigerung kann Auswirkungen auf die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche und auf die Garantieansprüche gegenüber dem Hersteller/Verkäufer haben.

Wichtig ist bei einem Tuning, dies bauartgerecht durchzuführen, damit es das Auto noch trägt. Jeden Leistungsfanatiker warnen wir davor, den Bogen zu überspannen, da die Sicherheit davon abhängt und auch die Lebensdauer des Motors und des Antriebsstranges darunter leiden können. Bremsen, Reifen und Fahrge-

stell müssen bei einem reinen Leistungstuning auch den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Auf einem Leistungsprüfstand MAHA LPS 3000, wie ihn zum Beispiel die Firma CHIPupdate in Amstetten betreibt, kann vom Drehmoment über die Leistung, das Abgasverhalten, die Geschwindigkeit, relevante Temperaturen, Luftkennzahlen als auch die Drehzahl etc. ermittelt werden. CHIPupdate Cheftuner Hofmarcher stimmt nicht nur Fahrzeuge auf spezielle Kundenwünsche ab, sondern diagnostiziert, sprich kann auch mit seinem Leistungsprüfstand auftretende Fehler im Fahrbetrieb suchen und finden. Hier wird auch selbst programmiert um auf Kundenwünsche genau einzugehen. CHIPupdate gibt es auch in St. Veit/Gölsen. Hier ist ein Fahrzeugelektronikdiagnosegeräte- und Steuergerätesoftwarespezialist am Werk. Schon alleine die Grundidee, sparsamer und ökologischer unterwegs zu sein, veranlasst nicht nur Männer sondern auch immer mehr Damen dazu, ihrem Fahrzeug „in die Seele“ blicken zu lassen, erzählen uns die „CHIP-updater“ aus Amstetten und St. Veit/Gölsen.

ARBÖ-Tipp

In die Seele ihres Autos sollten Sie nur Profis, die ihr Handwerk verstehen, blicken lassen.



Maximalwerte:	
P-Norm*	208.5 PS
P-Mot	208.9 PS
P-Rad	15.15 PS
P-Schlepp	57.5 PS
bei	190.3 km/h
M-Norm*	289.5 Nm
bei	2330 U/min
	17.6 km/h
* Korrektur nach EVO 50/1200	
m-Prot-Fall	70.0 kg
Umgebungswerte:	
T-Umgebung	15.0 °C
T-Ansaugluft	14.4 °C
H _{Luft}	54.5 %
P _{Luft}	983.1 hPa
P-Dampf	9.3 hPa
01.02.2013 13:15	

FICC-CampingCarnet/
CCI-Card



ACSI-Karte
und ACSI-Buch

CCA-Partnerplätze
und vieles mehr.

Beim CCA sind alle Ermäßigungen
und Vorteile schon inklusive.

CAMPING- UND
CARAVANINGCLUB
AUSTRIA

Mitglied der F.I.C.C.
Partnerclub des ARBÖ



1220 Wien, Donaustadtstraße 34
T +43-(0)50-123-2222, F +43-(0)50-123-2223
E cca@cca-camping.at, I www.cca-camping.at



Jetzt CCA-Mitglied werden
und ab sofort
alle Ermäßigungen
und Vorteile
genießen.

Jetzt beitreten auf www.cca-camping.at

Neuerungen 2013

Pendlergeld neu • Insgesamt werden mit einer geplanten Überarbeitung der Pendlerpauschale die heimischen Autofahrer mit 150 Mio. Euro mehr entlastet. Das neue Modell sieht erstmals auch Geld für geringfügig Beschäftigte vor. Auch eine kilometerabhängige Komponente wird es geben. Arbeitnehmer, die nur einmal pro Woche zur Arbeit fahren, werden künftig auch Geld für die Anfahrt erhalten.

Höhere Verkehrsstrafen • Im Frühjahr wird es grundlegende Änderungen geben. Der Strafraum wird erweitert, die Obergrenzen angehoben. Organmandate werden künftig bis zu 90 Euro, Anonymverfügungen bis zu 365 Euro und Strafverfügungen bis zu 500 Euro kosten.

Neue Regelungen bei NoVA und CO₂-Grenzwerten • Bereits mit Jänner wird die NoVA für Fahrzeuge mit einem CO₂-Ausstoß von über 150 g/km teurer. Einen Vorteil gibt es dafür für Fahrzeuge mit umweltfreundlichem Antrieb. Der Bonus von 600 Euro wurde rückwirkend mit 1. September 2012 bis 31. Dezember 2014 verlängert. Außerdem wird für die Berechnung der motorbezogenen Versicherungssteuer bei Hybridfahrzeugen künftig nur mehr die Leistung des Verbrennungsmotors herangezogen – nicht mehr das Gesamtsystem.

Maluserhöhungen im Detail

- Für Fahrzeuge, deren CO₂-Ausstoß größer als 150 g/km ist, erhöht sich die Steuerschuld für den die Grenze von 150 g/km übersteigenden CO₂-Ausstoß um 25 Euro je g/km.
- Darüber hinaus erhöht sich die Steuerschuld für Fahrzeuge, deren CO₂-Ausstoß größer als 170 g/km ist, um weitere 25 Euro je g/km CO₂ für den die Grenze von 170 g/km übersteigenden CO₂-Ausstoß.
- Darüber hinaus erhöht sich die Steuerschuld für Fahrzeuge, deren CO₂-Ausstoß größer als 210 g/km ist, um weitere 25 Euro je g/km CO₂ für den die Grenze von 210 g/km übersteigenden CO₂-Ausstoß.

Änderungen beim Führerschein • Ab 19. Jänner werden Führerscheine nur mehr auf 15 Jahre befristet ausgestellt. Einer Gesundenuntersuchung muss man sich nach Ablauf des Führerscheines für eine Neuausstellung aber nicht stellen.

Neues in der A-Klasse • Gänzlich überarbeitet wurden die A-Klassen: Klasse A1 (ab 16 Jahren), A2 (ab 18 Jahren), Klasse A (ab 20 Jahren/Stufenzugang), Klasse A (ab 24 Jahren/Direktzugang). Die Mehrphasen-

Das neue Jahr bringt zahlreiche Neuerungen. „Vom Pendlergeld über die Verkehrsstrafen bis hin zu einer neuen Fahrradverordnung, nichts wird ausgelassen“, so ARBÖ-Geschäftsführer Mag. Gerald Kumnig.



ausbildung wurde darüber hinaus um eine verpflichtende Perfektionsfahrt erweitert. „Dazu kommt, dass im Führerschein die Klasse AM – für Mopeds und Leichtkraftfahrzeuge – vermerkt sein wird“, so Kumnig. Ein Vorteil laut ARBÖ ist auch die Tatsache, dass mit der L17-Ausbildung schon ab 15 1/2 Jahren begonnen werden kann.

Invalidenkraftfahrzeuge • Die Invalidenkraftfahrzeuge werden vollständig aus dem Führerscheingesetz ausgeklammert und die bisher bestehende Mopedausweisungspflicht entfällt.

Fahrradstraßen und Handyverbot für Radfahrer

Die 25. StVO-Novelle wird voraussichtlich mit 31. März 2013 in Kraft treten. Sie beinhaltet unter anderem ein Fahrrad-Paket, das folgende Änderungen mit sich bringen wird:

- Fahrradstraßen, also eigene Straßen für Radfahrer, werden eingeführt. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen diese Straßen nur in Ausnahmefällen befahren, etwa Anrainer zur Zu- und Abfahrt. Anders in den sogenannten Begegnungszonen, hier sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt.
- Die Radwegbenutzungspflicht wird aufgehoben. Quadratische Verkehrszeichen weisen künftig auf eine freiwillige Radwegbenutzung, runde Verkehrszeichen auf eine verpflichtende Radwegbenutzung hin.
- Das Handytelefonierverbot kommt nun auch für Radfahrer. So wie für Autofahrer drohen Strafen von bis zu 72 Euro. Das Telefonieren mit Freisprecheinrichtung ist aber zulässig.

Sehbehinderte auf Behindertenparkplätzen

Ein weiterer Punkt der StVO-Novelle betrifft Behindertenparkplätze. Diese dürfen künftig auch von sehbehinderten Personen benutzt werden.

Kurzparkzonenerweiterung in Wien • Seit 1. Jänner 2013 wurden die Kurzparkzonen in den Bezirken 14, 16 und 17 bis zum Wienerwald-Gebiet erweitert.

TIPPS

TECHNIK

Fit in den Frühling

Wie jedes Jahr nach dem Winter folgt die sonnige Zeit und somit der damit verbundene Frühjahrsputz. Dieser sollte nicht nur zu Hause stattfinden, sondern auch das rollende Gefährt beinhalten. Der Winter hat seine Spuren auch dort hinterlassen.

Einige Dinge können von Ihnen erledigt werden, bei den anderen unterstützt Sie gerne der ARBÖ.

Ihre To Do-Liste

- ☐ Fahrzeug außen und innen reinigen. Bei der Wäsche in der Waschstraße auch die Unterbodenwäsche dazunehmen, um Salz und Schmutz zu entfernen.
- ☐ Den Innenraum und sämtliche Fußmatten reinigen – falls diese noch feucht sind, unbedingt trocknen, damit sich die Scheiben nicht beschlagen und sich kein Schimmelpilz bilden kann.
- ☐ Entfernen Sie die Winterutensilien – im Sommer wird normalerweise kein Eiskratzer oder Schneebesen gebraucht.
- ☐ Vergessen Sie nicht die Scheiben auch innen zu putzen. Optimal für einen klaren Durchblick in den Frühling (kurzer Check – hat meine Scheibe einen Steinschlag).
- ☐ Das Verbandszeug hat ein Ablaufdatum – werfen Sie einen kurzen Blick darauf!
- ☐ Zum Abschluss sollte noch die Funktion der Lichtanlage und der Wischer inklusive Heckwischer und Waschanlage überprüft werden.

ARBÖ To Do-Liste

- ☐ Es werden die Bremsanlagen, das Fahrwerk und die Batterie professionell überprüft.
- ☐ Schwache Batterien und verschlissene Wischerblätter werden gerne vor Ort ersetzt.
- ☐ Sämtliche Betriebsflüssigkeiten gehören kontrolliert und ergänzt.
- ☐ Sollte eine defekte Lampe auffallen, wechselt der ARBÖ diese für Sie aus (bei Fahrzeugen mit Xenon Licht kann dies mitunter zeitaufwendig sein).
- ☐ Der ARBÖ repariert natürlich den Steinschlag in der Windschutzscheibe (bei Kaskoversicherung findet eine Direktverrechnung mit der Versicherung statt).
- ☐ Damit Sie immer in der Spur bleiben, sollte eine Fahrwerksvermessung durchgeführt werden. Sehr zu empfehlen, wenn im Winter mal ein Gehsteig unter dem Schneehaufen war ...

Vor dem Urlaub noch zum ARBÖ-Urlaubs-Check

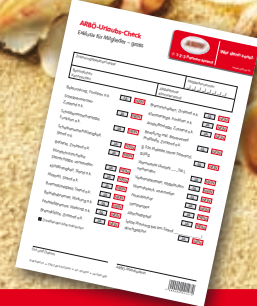
Exklusiv für Mitglieder.

Angebote gültig in allen ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich.
Infos ☎ 050-123-2300 und auf www.arboe-noe.at

ARBÖ

Auf der sicheren Seite.

☎ 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe-noe.at





Die ARBÖ-Ch ARBÖ-Checker



„Hallo Christian, hier ist die Selina. Sag kannst du bitte in die Melkergasse kommen? Die Mama meiner Freundin kann mit ihrem Auto nicht wegfahren. Das springt nicht an.“ Zwar war der Treffpunkt der ARBÖ-Checker am Prüfzentrum ausgemacht, aber es kommt manchmal anders als man denkt. Fabian, der mittlerweile bereits bei Christian im Prüfzentrum eingetroffen ist, zieht seine Warnweste an und beide brechen zu ihrer ersten gemeinsamen Panne auf. Wenn **1-2-3** gerufen wird, lässt der **ARBÖ** nicht lange auf sich warten.

Die Anfahrt ist kurz und man sieht schon von weitem eine winkende Selina. Christian und Fabian steigen aus und begrüßen die verzweifelte Dame. „Eigentlich sollte ich schon längst meinen Sohn vom Training abholen, aber das Auto springt einfach nicht mehr an.“ Christian erkundigt sich, ob Frau Triebel ARBÖ-Mitglied ist. „Ja, seit einem halben Jahr. Dass ich euch nun schon rufen muss, damit habe ich nicht gerechnet.“ Sie überreicht dem ARBÖ-Techniker die Mitgliedskarte und die Ortung des Fehlers beginnt. Interessiert schauen die beiden ARBÖ-Checker zu, wie Christian die Motorhaube öffnet und sich währenddessen erkundigt, ob das Auto anspringt und gleich wieder abstirbt oder ob sich über-

haupt nichts tut. Dann holt der ARBÖ-Techniker einen Batterietester aus dem Pannensauto und klemmt diesen an die „müde“ Batterie. „Was misst du denn da?“, erkundigt sich Fabian. „Also ich schaue, welche Kraft die Batterie noch hat. Zeigt die Anzeige über 12 Volt an, dann kann der Fehler nicht an der Batterie liegen.“ Alle Drei sind nun auf das Ergebnis des Batterietesters gespannt. „Das habe ich mir gedacht, auf der Anzeige erkennt man, dass der Wert deutlich unter 12 Volt ist.“ Christian ersucht Frau Triebel sich ins Auto zu setzen und zu starten. Mit der professionellen Starthilfe springt auch das Auto wieder an. Sichtlich erleichtert schaut sie auf die Uhr und freut sich, dass ihr Sohn nun nicht so lange warten musste. „Was sollte ich unternehmen, dass mir das nicht öfter passiert?“

„Auf alle Fälle sollten Sie vielleicht noch heute ins Prüfzentrum kommen. Wir testen die Batterie und die Lichtmaschine und suchen nach diversen anderen Fehlerquellen. Der Fehler wird uns nicht verborgen bleiben“, empfiehlt der ARBÖ-Techniker lächelnd.

„Danke für die rasche Hilfe. Wir sehen einander später im Prüfzentrum“. Mit diesen Worten verabschiedet sich Frau Triebel fürs erste.

ArbÖcker Fabi und Selina auf Panne



„Zu welchen Pannen wirst du denn noch gerufen?“, fragt Selina. „Nun da gibt es die unterschiedlichsten Situationen. Es hängt auch meist davon ab, um welche Jahreszeit wir gerufen werden. Wenn es kalt wie jetzt ist, ist eine häufige Pannenursache die Batterie oder das Paraffinieren des Treibstoffes. Da ‚flockt der Treibstoff aus‘ und kann nicht mehr korrekt fließen. In diesem Fall müssen wir oft abschleppen. Leider passiert es auch

manchmal, dass wir Autos öffnen müssen, wenn der Schlüssel im Auto ist. Besonders schlimm ist dies, wenn ein Kleinkind im Auto sitzt.“

Fabian interessiert sich, ob es eigentlich auch manchmal gefährlich ist, auf Panne zu fahren. Da erfährt er, dass man besonders bei einer Panne auf der Autobahn aufpassen muss. Das können sich die beiden ARBÖ-Checker sehr gut vorstellen.

Nun stolz auch einmal bei einer Panne dabei gewesen zu sein, verabschieden sich die beiden und lassen Christian alleine zum Prüfzentrum fahren.

Und Frau Triebel wird in der nächsten Stunde feststellen, ob ihr Auto nach einer neuen Batterie verlangt.



CHIP UPDATE
WIR SIND LEISTUNG.

Hauptsitz mit Prüfstand

CHIPupdate Tuning GmbH
Arthur Krupp Str. 9
3300 Amstetten
07472 28162
www.chipupdate.at



Nähe St. Pölten

CHIPupdate e.U.
Am Radweg 7
A-3161 St. Veit/Gölsen
Tel: 0664 3504598
www.chipupdate.eu

ORTSKLUBS

■ ARBÖ-Eisdisco, großer Spass am Eislaufplatz Traiskirchen



Großer Spaß bei der Eis-Disco

Der ARBÖ organisierte seine 1. Eisdisco in Traiskirchen „Fetzig war's“, konnte man durch die Reihen hören. Bei der ersten Traiskirchner Eisdisco konnten sich die Kinder so richtig austoben. Neben der Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen, konnten Talentierte ihre Geschicklichkeit beim Eisparcours unter Beweis stellen. Beim anschließenden Quiz wurden Fragen über richtiges Verhalten am Eislaufplatz gestellt. Wer all dies erfolgreich absolvierte, bekam eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht.

Wir freuen uns schon auf die nächste Eisdisco im Jahr 2013!

■ ARBÖ- Promille Prüfstand

Rote Nasen und verklärte Blicke – so sah man ARBÖ-Profis noch nie. Ob sie nun wirklich wahrhaftige ARBÖ-Mitarbeiter waren oder doch die Funktionäre des Ortsklubs Marchegg, kann man sich leicht selbst beantworten. Am 9. Februar 2013, genau am Faschingsdienstag, wurde dieser Wagen durch die Straßen von Marchegg gezogen. Da flogen Zuckerln und Luftballone durch die Luft und die Zuschauer freuten sich, dass die Prüfung des Promillegehaltes nicht wirklich durchgeführt wurde.



■ Nie mehr Langeweile

Ab sofort können sich alle Kinder das ARBÖ-Malbuch in den niederösterreichischen Prüfzentren abholen. Während sich das Fahrzeug der Eltern längere Zeit bei einem ARBÖ-Techniker aufhält, kann somit die Wartezeit um einiges verkürzt werden. Das ARBÖ-Maskottchen Barry und seine Freunde zeigen zudem Wissenswertes zur Sicherheit im Straßenverkehr auf.



■ vida NÖ-Mitglieder profitieren

Im Februar wurde in St. Pölten die vida-Kooperation durch den ARBÖ-Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer, geschf. Landesvors. vida NÖ-Pensionisten, Werner Vlcek, Landesvorsitzender vida NÖ Horst Pammer und Landesvors.-Stv. vida NÖ Bgm. Franz Raidl unterschrieben. Diese Kooperationsvereinbarung bringt für vida NÖ-Mitglieder viele Vorteile. Der ARBÖ freut sich auf die vida-Mitglieder in den Prüfzentren oder beim Sprit-Spar-Training!

Kooperation mit vida

AKTUELL

ORTSKLUBS

■ Auszeichnung für Karl Kopper

Das Team des ARBÖ-NÖ war gesammelt vertreten, als dem scheidenden Betriebsrat Karl Kopper für seine Verdienste im ARBÖ eine Auszeichnung in Form der Ehrenplakette des ARBÖ NÖ von Landesgeschäftsführer Dir. Franz Pfeiffer und Präsident Fritz Artbauer überreicht wurde. Viele positive Errungenschaften konnte Kopper in seiner Funktion als oberster Personal-Vertreter des ARBÖ erreichen. Seine Geradlinigkeit und sein persönliches Engagement haben ihm sowohl für seine KollegInnen als auch für die Geschäftsführung zu einem anerkannten Partner gemacht. Seinem Nachfolger Hermann Wilhalm wird er in Zukunft gerne mit seiner Erfahrung zur Verfügung stehen.



Präs. Artbauer überreicht Karl Kopper Ehrenzeichen

■ Babyalarm in Loosdorf



Ein sogenannter Infotag für Familien mit Babys und Kleinkindern wurde Anfang März zum ersten Mal in Loosdorf veranstaltet. Pflegeprodukte, Förderungen und Lebensmittelproduzenten präsentierten sich

auf dieser Messe. Der ARBÖ war mit einer großen Anzahl an Kindersitzen vertreten, die durch die professionelle Beratung von Sylvia Grafeneder den zahlreich erschienenen Eltern gezeigt wurde. Diese waren sehr dankbar für jeden Tipp, den die ARBÖ-Mitarbeiterin gab. Wie bequem es die Babys in den Kindersitzen haben, zeigt das Bild.

■ Die Klasse 3F sagt „Herzlichen Dank“

Um bei Landesmeisterschaften das Trainierte professionell darbieten zu können, baten uns die Schüler der 3 F der Sporthauptschule in Waidhofen/Thaya um eine Unterstützung für ihre Sportdressen. Der ARBÖ NÖ ließ sich nicht zweimal bitten und wünscht der Klasse 3 F nun viel Erfolg bei den zahlreichen Bewerbungen.



■ Ehrung für den Präsidenten

Das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich erhielt Siegfried Artbauer. Stolz nahm er die Auszeichnung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in St. Pölten entgegen. Das Ehrenzeichen ist eine Würdigung und Anerkennung seiner über 45-jährigen Tätigkeit im ARBÖ. Er hat als Pannenfahrer beim ARBÖ NÖ begonnen, wurde jedoch bald Einsatzleiter im Prüfzentrum Neunkirchen. Seit einigen Jahren darf sich der ARBÖ Niederösterreich über diesen kooperativen, engagierten und teamfähigen Präsidenten freuen.

Sonja, unsere Technikerin

INTERVIEW



„Kind, werd’ Kindergärtnerin, das ist so ein schöner Beruf!“ empfahl ihr die Oma. Aber nein, sie trat in die Fußstapfen ihres Großvaters, in dessen Kfz-Werkstätte sie ihre Kindheit verbracht hatte.

Sonja Liebl, seit kurzem ARBÖ-Mitarbeiterin im Techniker-Team des Prüfzentrums Gänserndorf, hat ihre Entscheidung nie bereut. Mit Leidenschaft hat sie sich der Technik verschrieben. Davon zeugen auch ihre zahlreichen Zusatzausbildungen. Nach der HTL, wo sie den Ingenieur im Maschinenbau erlangte, machte sie die Ausbildung zur Kfz-Technikerin und im Anschluss zum Meister. Sie besitzt alle Führerscheinklassen und kann auch anderen dazu verhelfen, da sie Lenkerprüfungen abnehmen darf. Eine zeitlang war sie ebenso als Trainee für die § 57a-Begutachtung tätig, aber noch lieber als das, steigt sie gerne in die Lüfte. Sonja ist im Besitz des Privatpiloten-Scheines und fliegt in ihrer Freizeit gerne nach Vorarlberg oder auf Urlaub nach Kroatien.

Sonja, warum hast du dich beim ARBÖ beworben und was hast du über den Klub vorher gewusst?

Ich kenne den ARBÖ schon sehr lange und bin schon über 10 Jahre selbst Mitglied. Viele glauben ja, dass der

ARBÖ nur Pannen fährt. Mir war als Kundin der Mehrwert schon lange bewusst. So hat mein Auto immer wieder einen Check vor dem Urlaub genießen dürfen. Vignetten fürs Ausland besorgte ich mir ebenso stets bei meinem Prüfzentrum. Ja, und die zahlreichen technischen Dienstleistungen, sind mir als „Insiderin“ auch nicht verborgen geblieben. Und genau diese Vielfalt ist es, warum ich mich beim ARBÖ beworben habe.

Frauen und Technik ist ein großes und wichtiges Thema in unserer Gesellschaft. Wie siehst du dich? Ist es nicht manchmal eigenartig eine der wenigen Frauen in dieser Männerdomäne zu sein?

Nein, das ist für mich absolut nicht komisch, da ich mich von klein auf mit Technik identifiziere. Im Kindergarten war das Puppenspielen für mich nicht so interessant, wie mich in der Bauecke zu verwirklichen. Das war natürlich anfangs meinem Papa ein Dorn im Auge. Er war dagegen, dass ich einen technischen Beruf erlerne, wie auch

meine Oma. Aber ich setzte mich durch und mit der HTL-Matura in der Hand, war er dann schon mächtig stolz auf sein Töchterl.

Gibt es manchmal besondere Herausforderungen?

Eigentlich nicht. Aber du merkst schon öfter eine gewisse Irritation bei den Kunden, wenn ich ihren Autoschlüssel nehme und zum Auto gehe. Die Fragen werden anders gestellt. Oft sind es prüfende Fragen.

Am 25. April 2013 findet der Girls´day statt, Mädchen soll die Technik schmackhaft gemacht werden. Welchen Rat kannst du ihnen geben?

Sich auf keinen Fall unterkriegen lassen. Sich auch von blöden Bemerkungen nicht abschrecken lassen. Auf alle Fälle sollte das technische Interesse ein großes sein und der Kontakt zu Schmutz nichts ausmachen. Obwohl (Sonja zieht sich die Arbeitshandschuhe aus), auch in meinem Beruf kann man mit lackierten Nägeln arbeiten.

Die private Sonja, was gibt dir den Ausgleich?

Seit 2006 habe ich den Privatpilotschein und fliege, sofern es Zeit und Brieftasche zulässt, gerne meine Runden. Auf keinen Fall möchte ich meine Familie, den Garten und meine Hunde missen. Außerdem hat meine Mama zwei Oldtimer. Einer ist aus dem Jahr 1928. Die gilt es, immer in Schuss zu halten.

Verkehrsschwerpunktprogramm 2013

Wir möchten alle Verkehrsteilnehmer darauf hinweisen, dass folgende Themen durch die Landespolizeidirektion Niederösterreich in diesem Jahr schwerpunktmäßig überwacht werden:

- Fahrtrichtungsanzeige (Fahrstreifenwechsel, Fahrtrichtungsänderung)
- Verhalten gegenüber Radfahrern, Verhalten von Radfahrern
- Kindersicherung, Gebrauch von Sicherheitsgurten sowie Handyverwendung bei der Fahrzeuglenkung
- Verkehrsüberwachung auf Freilandstrecken mit erhöhter Unfallhäufigkeit (Geschwindigkeit)

Weiters wird 2013 ein großes Merkmal auf „Alkohol und Drogen am Steuer“, „Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit“ und den „Sicherheitsabstand“ gelegt.



Gibt es ein Traumauto, das bei dir das Herz höher schlagen lässt.

Alles was geländegängig ist. Und wenn es dazu noch von der Marke Toyota kommt, ist das für mich als Toyota-Freak ein besonderes Zuckerl.

Danke für das nette Interview und viel Spaß noch im ARBÖ-Team!



Versteht wer die Techniker-Sprache?

Ankern – Bremsen

Kampfgele – getunt Moped

Reiskocher – Auto/Motorrad aus Japan

Lutschker – abgefahrene Reifen

der Motor hatscht – Motoraussetzer

Sprit sparen mit dem ARBÖ

Seit wenigen Wochen ist er nun in Österreich, der **ARBÖ-Sprit-Spar-Simulator**, und wurde genau am Valentinstag, den 14. Februar 2013 im St. Pöltner Autohaus Blum der Öffentlichkeit präsentiert.

Ein kurzer Blick zur Treibstoffpreisentwicklung der letzten Jahre zeigt uns ganz deutlich, wie wichtig es in Zukunft ist, behutsamer mit unseren Ressourcen umzugehen.

Obwohl Österreich bei Dieselmotorkraftstoff und Eurosuper unter dem EU-Durchschnitt liegt und derzeit die elft niedrigsten Spritpreise der EU (APA 16. 12. 2012) aufweist, ist es kein Schaden, sich rechtzeitig mit **Sprit-Spar-Tipps** auseinander zu setzen.

Welche **Empfehlungen** können nun Kunden von einer Testfahrt **mit dem ARBÖ-Sprit-Spar-Simulator** mitnehmen? Vorausschauend und niedertourig fahren, weiters auch früh hochschalten ist schon mal ein guter Anfang. Bei den regelmäßigen **ARBÖ-Sprit-Spar-Trainingsaktionen** in ganz Niederösterreich können Interessierte ausprobieren, mit welcher Fahrweise mehr Geld in der Geldbörse und weniger Kohlenmonoxid in der Atmosphäre landet.

„Jeder hat durch eine spritsparende Fahrweise die Möglichkeit etwas zum Klimaschutz beizutragen“, erwähnt **ARBÖ-Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer**, „und damit unsere Autofahrer ihre guten Vorsätze nicht ver-



oder „Schau auf dein Börserl“

gessen, bekommen Sie von uns nach ihrem Training ein Kräuter-Duftkissen fürs Auto, das mit wichtigen Tipps versehen ist, überreicht.“

Ziel ist es, mit dieser Aktion so viele Leute als möglich für das **Sprit-Sparen** sensibel zu machen. Gemeinsam mit **Gemeinden, Autohäusern oder Firmen** mit größerem Fuhrpark, sollen die Autofahrerinnen und Autofahrer konkret die **Sprit-Spar-Tipps** auf dem einzigartigen Simulator anwenden und in Zukunft diese Erfahrungen in ihre Fahrweise einfließen lassen.

Als besonderen Service kann sich **ARBÖ-Generalsekretärin Lydia Ninz** einen regen Einsatz des ARBÖ-Simulators in Bürgerbüros vorstellen. „Mit einer richtigen Fahrweise und den wichtigsten Tipps kann der Spritverbrauch um bis zu einem Viertel gesenkt werden. Ein schönes Ziel, das wir uns gemeinsam mit den Autofahrerinnen und Autofahrern für unsere Umwelt gesetzt haben.“

Und wie funktioniert er nun, der **ARBÖ-Sprit-Spar-Simulator**? Bei einer virtuellen Fahrt nach Simu-Town fährt man gegen eine bereits bestehende Referenzfahrt. Je näher an diese Wertung herangekommen wird, desto besser. Bei der anschließenden individuellen Analyse wird ein Blick auf den Durchschnittsverbrauch, effektiven Verbrauch, Anzahl der Schaltvorgänge, Anzahl der Motorumdrehungen und die Fahrdauer geworfen. Der nächste Einsatz des **ARBÖ-Sprit-Spar-Simulators** wird am 27. April 2013 um 10 Uhr bei der Neueröffnung des ARBÖ-Prüfzentrums in Gaming sein, um dann ohne Unterbrechung die gesamten Sommermonate durch zahlreiche niederösterreichische Gemeinde zu touren. Jeder interessierte Autofahrer ist uns herzlich willkommen. Eine ARBÖ-Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung.



ARBÖ-Top-Services 2013



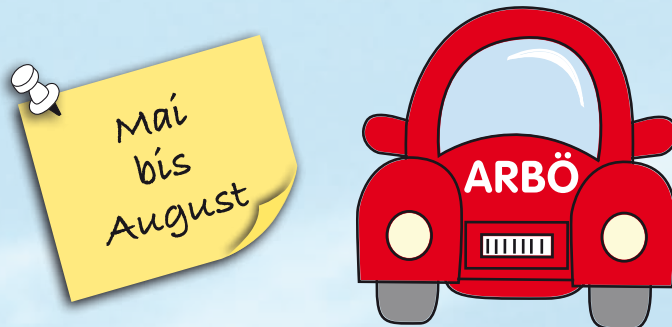
§ 57a-Begutachtung *



Scheibenreparatur



Räderwechsel



Klimawartung *



Ölwechsel



Fahrwerksvermessung



Jahresvignette 2014 *

Angebote gültig
in allen ARBÖ-Prüfzentren
in Niederösterreich.

ARBÖ

Auf der sicheren Seite.

* ein Präsent zu ausgewählten Aktionen

©1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at